

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

Montag den 24. October 1892.

(4799 a) ad J. 13.538 ex 1892.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Districts-Verlages in Weizelburg.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekanntgegeben, daß der k. k. Tabak-Districts-Verlag zu Weizelburg im politischen Bezirke Pittai in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber versehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzuschlags (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Districtsverlag, womit auch der Stempelmarken- und amtliche Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei der 27 Kilometer entfernten k. k. Tabakhauptfabrik zu Laibach zu fassen, und es sind ihm dormal sechzigtausend (65) Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Sept. 1891 bis Ende August 1892, umfaßt, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Vimito auf einen Geldwert von 56.927 fl. 02 1/2 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 241 fl. 91 kr., der Stempelmarken- und Wechselblanketten-Kleinverschleiß einen solchen von 2 fl. 34 kr.

Vom Tage der Uebernahme des Tabak-Districtsverlages in Weizelburg durch den Differenten, welchem derselbe auf Grund der mit der vorliegenden Kundmachung ausgeschriebenen Concurrenzbehandlung versehen werden wird, werden bei diesem Tabak-Districtsverlage zwei Subverleger I. Kategorie ihre Fassungen zu bewerkstelligen haben, deren Gesamt-Jahresverschleiß sich nach dem Ergebnisse der obenerwähnten Jahresperiode folgendermaßen berechnet:

- 1.) der Subverleger in Seisenberg mit dem Jahresverschleiß per 18.435 fl. 82 kr.;
- 2.) der Subverleger in Treffen mit dem Jahresverschleiß per 14.419 fl. 30 1/2 kr.;

Der Tabak-Districtsverleger in Weizelburg wird auf die ihm zur Fassung zugewiesenen zwei Subverleger von deren Tabakverschleiß folgende Provisionen aus eigenem zu bestreiten haben, und zwar: 1.) an den Subverleger in Seisenberg in der Höhe von 0-98 % (achtundneunzig Hundertel Procent), 2.) an den Subverleger in Treffen 1 % (ein Procent).

Der mit Zugrundelegung der vom Districtsverleger in Weizelburg bisher bezogenen Provision von 2-38 %, dann der vorstehenden Verschleißergebnisse und zu zahlenden Subprovisionen verfaßte Erträgnis-Ausweis kann sammt den näheren Bedingungen und Auslagen des genannten Districtsverlages im Expedite der k. k. Finanz-Direction in Laibach, dann bei den k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen in Laibach, Rudolfswert, Adelsberg, Gottschee und Krainburg eingesehen werden.

Die Fassung der Stempelmarken und Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 % gewährt wird, hat beim k. k. Hauptsteueramte in Sittich zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Districtsverlages hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diesen Districtsverlag ist, falls der Erstehet das Tabak-Materiale

nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 3000 fl. (dreitausend Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Credits gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 % Provision für die dem Districtsverlage zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Uebernahme des Commissionsgeschäftes ist längstens

binnen vier Wochen,

vom Tage der dem Erstehet bekanntgegebenen Genehmigung seines schriftlichen Offertes, zu bewerkstelligen und die Caution für den Material-Credit per 3000 fl. noch vor der Uebernahme zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag in Weizelburg haben zehn Procent der Caution im Betrage von 300 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Hauptsteueramte in Sittich oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Differenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzbehandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Erstehers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens

bis 16. November 1892, vormittags 10 Uhr,

um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Districtsverlag in Weizelburg haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Verar (Gewinstrücklass, Pachtzuschlag) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Hauptsteueramte in Sittich zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungs-Termines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die angebotenen Eigenschaften oder Befehle ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Der Finanzverwaltung wird die freie Wahl unter den Differenten vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebenjowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nach-

trägliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäft einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften rückfichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Verbrechens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rückfichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäft strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniß der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formular eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabak-Districtsverlag in Weizelburg unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagerverrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Material-Credit per 3000 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Befehle und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am 18. (Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen: Differt zur Erlangung des k. k. Tabak-Districtsverlages in Weizelburg.

(4825) 3—1 St. 20.847.

Uradni poziv.

Sledeče stranke pozivljejo se v smislu ukaza c. kr. davčnega ravnateljstva kranjskega z dne 29. julija 1856, stev. 5165, ker je njih bivališče neznano, da se pri podpisnem mestnem magistratu

najpozneje v štirinajstih dneh po tem, ko bo ta razglas poslednjič priobčen v tem uradnem listu, zanesljivo oglašé in zaostali tu navedeni davek plačajo, in sicer:

- 1/3186 Marija Petek, kramarica, obrtarine za leto 1892 . . . 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade . . . 11 > mestne doklade . . . 32 >
- 2/3564 Ivan Trtnik, krojač, obrtarine za l. 1892 7 > 39 > priklade za trgov. zbornico . . . 11 > mestne priklade . . . 32 >
- 3/5812 Helena Jerše, prodajalka sladarij, obrtarine za leto 1892 . . . 7 > 39 > priklade za trgov. zbornico . . . 11 > mestne priklade . . . 32 >
- 4/5964 Jernej Semrov, kovač, obrtarine za l. 1892 12 > 31 1/2 > priklade za trgov. zbornico . . . 18 >

mestne priklade	—	gold. 54 kr.
5/6095 Alojzij Zupanc, sijakar, obrtarine za leto 1891	19	> 71 >
priklade za trgov. zbornico opominarine	1	> 06 >
mestne priklade	—	> 86 >
obrtarine za leto 1892	19	> 29 >
priklade za trgov. zbornico opominarine	1	> 06 >
mestne priklade	—	> 86 >
6/6135 Moric Drucker, razstavatelj anons na postajah južne železnice, obrtarine za l. 1891	4	> 34 1/2 >
obrtarine za leto 1892	8	> 13 >
priklade za trgov. zbornico mestne priklade	—	> 38 >
7/6180 Fran Bitenc, klavenc drobnice, obrtarine za leto 1892	7	> 39 >
priklade za trgov. zbornico mestne priklade	—	> 11 >
8/6476 Ivan Perko, čevljar, obrtarine za l. 1892	7	> 39 >
priklade za trgov. zbornico opominarine	2	> 10 >
mestne priklade	—	> 32 >
9/6607 Ivan Nučič, krojač, obrtarine za l. 1891	12	> 21 1/2 >
priklade za trgov. zbornico opominarine	2	> 09 >
mestne priklade	—	> 10 >
obrtarine za leto 1892	7	> 27 >
priklade za trgov. zbornico opominarine	1	> 39 >
mestne priklade	—	> 11 >
10/6626 Josip Aušpicer, mehanik, obrtarine za leto 1891	10	> 05 >
mestne priklade	1	> 86 >
obrtarine za leto 1892	19	> 71 >
priklade za trgov. zbornico mestne priklade	—	> 29 >
11/6905 Franja Bizjan, recte Rusjan, prodajalka ovočja, obrtarine za leto 1892	7	> 39 >
priklade za trgov. zbornico mestne priklade	—	> 11 >
12/6960 Alfonz Cilenti, učitelj plesa, obrtarine za leto 1891	3	> 70 >
priklade za trgov. zbornico mestne priklade	—	> 06 >
obrtarine za leto 1892	7	> 16 >
priklade za trgov. zbornico mestne priklade	—	> 39 >
13/6823 Fran Nekovar, klepar, obrtarine za leto 1891	2	> 11 >
opominarine	2	> 10 >
obrtarine za leto 1892	7	> 39 >
priklade za trgov. zbornico opominarine	2	> 10 >
mestne priklade	—	> 32 >
14/6676 Karol Vohinc, krojač, obrtarine za l. 1892	7	> 39 >
priklade za trgov. zbornico opominarine	1	> 11 >
mestne doklade	—	> 05 >
Kdor se ne oglasi na ta poziv, bode ustavljen obrt uradnim potom.		
Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane		
dné 15. oktobra 1892.		

Anzeigebblatt.

(4837) 3—1 St. 6009. Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini naznanja, da se je na prošnjo trgovske tvrdke Medica & Križaj iz St. Petra proti Josipu Želkoti iz Narina v izterjanje terjatve 36 gold. 62 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 2735 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna stev. 9 zemljske knjige katastralne občine Narin z na 170 gold. cenjeno pritlikino vred.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 28. oktobra in drugi na dan

29. novembra 1892. l., vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 10. avgusta 1892.

(4761) 3—3 Nr. 6625.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Dr. Deu, Advocaten in Adelsberg, als Verwalter des Andreas Fran'schen Nachlasses, wird die mit dem Bescheide vom 28. Jänner 1892, J. 441, auf den 28. April, 26. Mai und 30. Juni 1892 angeordnete und mit dem Reassumierungsrechte fistierte executive Feilbietung der dem Josef Fran gehörig gewesenen, nunmehr auf Jakob Fran von Celje Nr. 19 vergewährten, laut neuer Schätzung vom 25. Juli

1892, J. 4436, auf 2260 fl. bewerteten Realität Einlage J. 29 der Catastralgemeinde Celje im Sinne des Gesetzes vom 10. Juli 1887, Nr. 74 R. G. Bl., bei zwei Tagfajungen auf den

28. October und den 20. December 1892,

beideimal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifage angeordnet, daß die Executionsrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der verstorbenen Tabulargläubigerin Mariana Fran von Celje, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolger, wird Herr Josef Gärtner von Feistritz zum Curator ad actum bestellt.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll und die auf Grund des letzteren rectificierten Licitationsbeding-

nisse können während der Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Illirisch-Feistritz am 31. August 1892.

(4836) 3—1 Nr. 6433.

Reassumierung zweiter executiver Feilbietung.

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes von Adelsberg (in Vertretung des hohen Verars) wurde wegen 42 fl. 39 kr. f. N. die zweite executive Feilbietung der Realität des Josef Zelko von Narin sub Grundbuchs-Einlage Nr. 9 der Catastralgemeinde Narin im Reassumierungswege auf den

28. October 1892, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. August 1892.

(4705) 3—2 Nr. 11.391.

Bekanntmachung.

(Nr. 12 aus 1892.)

I. Feilbietungen.

- 1.) Executionsfache: Helena Hocevar von Oberdorf (durch Dr. Slanc) gegen Josef Turk von Lapor (Creſence) pcto. 55 fl. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 81, 80, 82, 83, 84, 86 und 87 der Catastral-gemeinde Kerſchdorf; Schätzwert ſammt fundus instructus 699 fl., 201 fl., 95 fl., 2 fl., 55 fl., 20 fl. und 413 fl.; Beſcheid vom 20. Juli 1892, Z. 7761; Termine am 15. November und 13. December 1892;
- 2.) Executionsfache: Barbara Erſte von Jablan (durch Dr. Segula) gegen Josef Gognanc von Gröberh pcto. 45 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 1 der Catastral-gemeinde Taubenberg; Schätzwert 71 fl., kein fundus instructus; Beſcheid vom 17. Juli 1892, Z. 7818; Termine am 15. November und 13. December 1892;
- 3.) Executionsfache: Barbara Erſte von Jablan (durch Dr. Segula) gegen Josef Gognanc von Gröberh pcto. 45 fl. c. s. c.; Beſitz- und Genußrechte auf die Realität Einlage Nr. 181 der Catastral-gemeinde Taubenberg; Schätzwert 28 fl.; Beſcheid vom 17. Juli 1892, Z. 7824; Termine am 15. November und 13. December 1892;
- 4.) Executionsfache: Josef Simc von Stopic (durch Dr. Slanc) gegen Josef Gazwoda von Hrib (durch den Curator ad actum Karl Zupancic in Rudolfswert) pcto. 13 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 63 der Catastral-gemeinde Haſenberg; Schätzwert ſammt fundus instructus 1422 fl. 50 kr.; Beſcheid vom 20. Juli 1892, Z. 8069; Termine am 16. November und 14. December 1892;
- 5.) Executionsfache: Johann Penza gegen Tſchermoschniz (durch Dr. Slanc) gegen Josef Hocevar von Brezovca pcto. 14 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 50 der Catastral-gemeinde Haſenberg; Schätzwert 1115 fl., kein fundus instructus; im Reaſſumierungswege der zweite Termin am 17. November 1892;
- 6.) Executionsfache: Franz Jurſic Hocevar von Brezovca pcto. 10 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 50 der Catastral-gemeinde Haſenberg; Schätzwert 1115 fl., kein fundus instructus; Beſcheid vom 1. August 1892, Z. 8196, im Reaſſumierungswege der zweite Termin am 17ten November 1892;
- 7.) Executionsfache: Johann Brulc von Birnbaum (durch Dr. Slanc) gegen Josef Hocevar von Brezovca pcto. 5 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 50 der Catastral-gemeinde Haſenberg; Schätzwert 1115 fl., kein fundus instructus; im Reaſſumierungswege der zweite Termin am 17. November 1892;
- 8.) Executionsfache: Ludwig Smole von Lichtwald gegen Anton Pajer von Priſtava pcto. 300 fl. s. A. und 215 fl. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 63 und 64 der Catastral-gemeinde Pouhouza und Einlage Nr. 681 der Catastral-gemeinde Obermuſsdorf; Schätzwert ſammt fundus instructus 6181 fl.; Beſcheid vom 26. Juli 1892, Z. 8256; Termine am 22. November und 20. December 1892;
- 9.) Executionsfache: Dr. J. Segula in Rudolfswert gegen Miha Pece von Unterartelſevo pcto. 6 fl. 28 kr. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 198 der Catastral-gemeinde Sagorit; Schätzwert 30 fl., kein fundus instructus; Beſcheid vom 8ten August 1892, Z. 8420; Termine am 16. November und 14. December 1892;
- 10.) Executionsfache: Johann Ronda von Randia (durch Dr. Slanc) gegen Franz Arko von Sela bei Katesch pcto. 5 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 283 der Catastral-gemeinde Pechdorf; Schätzwert ſammt fundus instructus 555 fl. 50 kr.; Beſcheid vom 30. Juli 1892,

Z. 8448; Termine am 22. November und 21. December 1892;

11.) Executionsfache: Franz Koracin von Unterſteindorf (durch Dr. Slanc) gegen Anton Fink von Irſchdorf pcto. 7 fl. 50 kr. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 184 und 257 der Catastral-gemeinde Randia und Nr. 290 der Catastral-gemeinde Seidendorf; Schätzwert ſammt fundus instructus 1079 fl., 60 fl. und 62 fl.; Beſcheid vom 28. August 1892, Z. 8894; im Reaſſumierungswege der zweite Termin am 22. November 1892;

12.) Executionsfache: Franc Bojanc von St. Peter (durch Dr. Slanc) gegen Josefa Raſimbeni von Niederdorf pcto. 18 fl. 39 kr. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 211 der Catastral-gemeinde Pechdorf; Schätzwert 1130 fl., kein fundus instructus; Beſcheid vom 28. August 1892, Z. 9044; Termine am 23. November und 21. December 1892;

13.) Executionsfache: Jakob Skala von Bertaca, Bezirk Wöttling, gegen Franz Jamnik von Rudolfswert pcto. 40 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 338 der Catastral-gemeinde Oberfeld; Schätzwert 60 fl., kein fundus instructus; Beſcheid vom 25. August 1892, Z. 9257; im Reaſſumierungswege der zweite Feilbietung am 16. November 1892;

14.) Executionsfache: Anton Tefavcic von Hof (durch Dr. Slanc) gegen Josef Pucelj von Suchor Nr. 2 pcto. 13 fl. 29 1/2 kr. c. s. c.; Beſitz- und Genußrechte auf die Realität Einlage Nr. 260 der Catastral-gemeinde Oberfeld; Schätzwert 53 fl.; Beſcheid vom 20. August 1892, Z. 9331; Termine am 10. November und 15. December 1892;

15.) Executionsfache: Josef Jericef'sche Erben von Priſtava gegen Johann Plantan von Unterſchwerenbach pcto. 150 fl. c. s. c.; Beſitz- und Genußrechte auf die Realität Parcelle Nr. 256/1 Ader der Catastral-gemeinde Schwerenbach; Schätzwert 100 fl.; Beſcheid vom 12. September 1892; Termine am 10. November und 15ten December 1892;

16.) Executionsfache: Georg Ceeleic von Altljuben gegen Josef Sober von Verdun pcto. 200 fl.; Beſitz- und Genußrechte auf die Realität Einlage Nr. 584 der Catastral-gemeinde Eichenthal und Nr. 363 der Catastral-gemeinde Altfag; Schätzwert 200 fl.; Beſcheid vom 9ten September 1892, Z. 9782; Termine am 9. November und 7. December 1892;

17.) Executionsfache: Anton Hocevar von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) gegen Johann Hude von Mühlhof pcto. 105 fl. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 141 und 142 der Catastral-gemeinde Hönigſtein; Schätzwert ſammt fundus instructus 4449 fl.; Beſcheid vom 24. Juli 1892, Z. 8111; Termine am 23. November und 22. December 1892.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Badiums, bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzwerte; Schätzungsprotokolle, Bedingungen und Laſtenſtand ſind hiergerichts einzusehen.

II. Einberufung von Erben.

Anna Bobnar von Dergajneſelo Nr. 46 iſt am 14. April 1892 ab intestato geſtorben.

Da der Aufenthalt der geſetzlichen Erben, der Geſchwister Katharina, Apollonia, Franz und Mathias Bobnar, dieſem Gerichte unbekannt iſt, ſo werden dieſelben aufgefordert, ſich

bis 10. September 1893

bei dieſem Gerichte zu melden und die Erbſerklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlaſſenſchaft mit den ſich meldenden Erben und dem für ſie aufgeſtellten Curator Karl Zupancic von Rudolfswert abgehandelt werden würde.

III. Curatelverhängung.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert hat mit Beſchluss vom 19. Juli 1892, Z. 1025, über Sofie Schauer von Laibach die Curatel ob Blödsinnes verhängt, und wurde derſelben Johann Metnik von Laibach als Curator aufgeſtellt.

IV. Zuſtellungen.

Nachbenannten Perſonen unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupancic von Laibach als Curator ad actum aufgeſtellt und dieſem nachſtehende Tabularbeſcheide zuſtellt: vom 15. April 1892, Z. 4545, für Paul Spreizer von Tſchermoschniz Nr. 18; vom 13. Juli 1892, Z. 7087, für Johann Grovat von Pangerögerm; vom 2. Mai 1892, Z. 4537, für Michael Endovan, Franz und Mathias Gregoric von Dolenjabas; vom 12. April 1892, Z. 4275, für Josef Boden von Zalog; vom 11. Juli 1892, Z. 6671, für Mathias Peſchauer von Pirano; vom 12. Juli 1892, Z. 6874, für Michael Jerſin von Zeuſe und Franz Graſtar von Baha; vom 12. Juli 1892, Z. 6667, für Agnes, Anna und Margaretha Medle von Großbruſnit; vom 12. Juli 1892, Z. 6946, für Josef und Margaretha Simc und Mathias Buchte von Zglenit; vom 16. Juni 1892, Z. 6184, für Simon und Katharina Zupancic von Breſowitz; vom 13. Mai 1892, Z. 5269, für Johann Oberh, Maria Merle von Kronau und Anna Ajdnit von Weiſtkirchen; vom 11. Juli 1892, Z. 6668, für Anna, Agnes und Margaretha Medle von Bruſnit; vom 14. Mai 1892, Z. 5326, für Mathias Hocevar von Unterkroneau; vom 13. Mai 1892, Z. 5424, für Josef Gazwoda von Hrib; vom 4. Juni 1892, Z. 6111, für Francisca Kovak von Schwerenbach; vom 3. Juni 1892, Z. 6101, für Michael Samida von Urſnaſela; vom 13. Mai 1892, Z. 5314, für Josef Auguſtin von Podturn; vom 13. Mai 1892, Z. 5315, für Johann Kraker von Laubbüchel; vom 11. Juli 1892, Z. 6674, für Johann Bobic von Hmelcic; vom 3. Juni 1892, Z. 6101, für Margaretha Semic von Obermoſel; vom 3. Juni 1892, Z. 6101, für Maria Klemenic von Gottſchee; vom 24. August 1892, Z. 8471, für Jakob Terobſic von Hereindorf; vom 6. September 1892, Z. 9076, für Josef Turk junior von Haſenberg; vom 13. August 1892, Z. 8646, für Franz Gorſin von Regertſchdorf; vom 25. Juli 1892, Z. 7874, für Johann Dulc von Streindorf; vom 4. Juli 1892, Z. 6491, für Francisca Raſtelic von Laſounit; vom 25. Juli 1892, Z. 7846, für Johann Vidmar von Oberkroneau; vom 24. August 1892, Z. 8470, für Franz, Margaretha und Raſpar Medle von Bruſnit; vom 24ten August 1892, Z. 8421, für Marg. Medle von Bruſnit; vom 12. Juli 1892, Z. 6689, für Maria und Michael Grovat von Gothendorf; vom 24. August 1892, Z. 8366, für Anton Golob von St. Peter; vom 25. August 1892, Z. 9291, für Josef Golobic, Mathias Jurſic und Martin Cimermanic von Zglenit; vom 25. August 1892, Z. 9292, für Martin Cimermanic, Margaretha Simc, Josef Golobic, Mathias Jurſic von Zglenit und Mathias Buchte von Oberbruſchin; vom 25. August 1892, Z. 9323, für Urſula Gorſe, Johann und Margaretha Bulban von Unterthurn; vom 30. Juli 1892, Z. 8341, für Anna und Franz Grandovc von Berh bei Ljuben; vom 12. Juli 1892, Z. 6709, für Josef Pirnat von Waltendorf; vom 29. August 1892, Z. 9163, für Johann Derganc von Töplitz; vom 25. Juli 1892, Z. 7252, für Johann Kraker von Gric (Laubbüchel); vom 16. Juli 1892, Z. 7253, für Johann Rom von Randia; ferner das executive Beſitz- und Genußrechte-Schätzungsgeſuch vom 4. September 1892, Z. 9673, für Franz Raſchtigal von Zurlendorf; der Koſtenabſtützungsbefcheid vom 24. Juli 1892, Z. 8122, für Anna Kobe von Großriegel; vom 18. August 1892, Z. 8829, für Josef Gazwoda von Hrib; der Zahlungsbefehl vom 6. Juli 1892, Z. 7262, für Johann Gorſe von Unterthurn; der Erlagsbeſcheid vom 31. August 1892, Z. 9468, für Johann Bele von Oberſtraſcha; dann die executive Realfeilbietungsbefcheide vom 11. Juli 1892, Z. 7607, für Maria Agnit von Laibach; vom 25. Juni 1892, Z. 6688, für Johann Grovin von Mühlhof; vom 11ten

Juli 1892, Z. 7607, und vom 20. Juni 1892, Z. 6327, für Johann, Jakob und Urſula Staſzer und Johann Erker von Tſchermoschniz; ferner wurde den unbekannt wo befindlichen Querino und Josefa Raſimbeni von Niederdorf Herr Dr. Jakob Segula von Rudolfswert als Curator ad actum beſtellt und dieſem der Erlagsbeſcheid vom 6. October 1892, Z. 11.011, zuſtellt.

Nachbenannten Perſonen unbekanntem Aufenthaltsortes wurde Karl Zupancic von Rudolfswert als Curator ad actum beſtellt und wurden dieſem die dieſgerichtslichen Erledigungen Z. 9791, 10.032, 10.133, 10.134, 10.136, 10.137, 10.138, 10.139, 10.178 und 10.766, betreffend die Vertheilung der Entſchädigung für die zum Baue der Unterkrainer Bahnen in den Steuergemeinden Verſchlin, Dalniverh, Hönigſtein und Taubenberg enteigneten Objecte zuſtellt: für Josef Kotar von Dalniverh, Bernhard Murn von Zalog, Martin Gribner von Berſkin, Michael und Martin Paulin, Anton Sali und Anton Boran von Tſchetſchendorf, Johanna, Anna und Johann Berus von Obertiefenthal, Anna Kovaic von Zwanzdorf, Maria Lolar von Unterartelſevo, Anna Stopar von Plano, Franz Saje von Pototſchendorf, Katharina Spreizer von Unterſteindorf, Anton Beuc von Hudo, Franz Raſtelic von Berhpei, Theſia Kuſs von Unterforſt und Agnes Kuſs von Kamenverh, Anna, Ignaz und Josef Parkeſch von Hönigſtein, Blaſ Juſtin von Nove Diſice, Karl Waſtiſch von Greilach, Francisca Nicher von Laibach und Maria Koracin von Rudolfswert.

Dem Josef Flietz von Oberſtraſcha Nr. 10, Mathias Drenik von Oberſtraſcha Nr. 3, Franz Kriſtan von Zalog Nr. 15, Franz Steh von Zalog Nr. 13, Franz Pouch von Jablan Nr. 11, Alois Derganc von Loka Nr. 3 und der Maria Bucar von Hruſovc, alle unbekanntem Aufenthaltes, dann den allfälligen unbekanntem Anwärtern auf das aus der Einlage Nr. 224 der Catastral-gemeinde Oberſtraſcha angeblich beſtehende Vermögen der Ortschaft Sela wird Karl Zupancic von Rudolfswert als Curator ad actum beſtellt, und werden dieſen die Genannten mit dem Beiſatze verſtändig, daſs mit letzterem die Verhandlungen wegen Feſtſtellung der Entſchädigung für die aus Anlaſs des Baues der Unterkrainer Bahnen enteigneten Objecte gepflogen werden.

R. k. ſtädt. - deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 14. October 1892.

(4762) 3—2 Nr. 7721.

Curatorsbeſtellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tſchernembl wird bekannt gemacht:

Für die verſtorbenen Tabulargläubiger Johanna und Margareth Fabiani, Josef Robetic und Josef Majerle und für die unbekannt wo in Kroatien befindliche Francisca Fabiani, alle in Tſchernembl, wird Stefan Zupancic als Curator ad actum beſtellt und ihm die Feilbietungsbefcheide vdto. 6. August 1892, Z. 5273, zuſtellt.

R. k. Bezirksgericht Tſchernembl am 15. October 1892.

(4749) 3—2 St. 21.547.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodisce v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe Marije Adamic iz Malih Lipljenj proti Matiji Adamicu, oziroma njegovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom pripozdovanja zemljisca vložna st. 75 katastralne občine Velike Lip-ljenje de praes. 22. septembra 1892, st. 21.547, tozencem postavil Andrej Andolsek iz Malih Lipljenj kuratorjem ad actum, in da se je za skrajsano razpravo o tej tozbi določil dan na 28. oktobra 1892. l.

dopolodne ob 9. uri pri tem sodisci.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodisce v Ljubljani dne 24. sept. 1892.

Der Viceadmiral.

Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Karl Millöcker.

Clavierauszug mit Text fl. 7-20
Clavierauszug ohne Text 2-70

Daraus einzeln:

Potpourri Nr. 1 und 2 für Piano zu zwei Händen à fl. 1-50
Gilda-Walzer 1-08
Schiffsjungen-Marsch —72
Ein lieber Schatz, Polka franç. —72
Postscriptum, Polka mazur —72

Für Gesang und Piano:

Entree Lied des Punto: «Zwar die Frauenzimmer» fl. —72
Brief-Couplet: «Da längst sie angemeldet schon» —72
Arie der Gilda: «Hoch vom Thurmgemach» —72
Terzettino: «Geh'n wir in den Garten» (für eine Singst. eingerichtet) —72
Lied des Punto: «In Zweifeln hin und her» —72
Lied der Gilda: «Frisch, mein Maulthier!» —72
Romanze des Henri: «Mir strahlet hell» —60
Walzer: «Stark sind nur die Männer» —90

Texte hiezu à 30 kr.

Vorräthig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz Nr. 2.

NB. Bei Bestellungen nach auswärts erfolgt Franco-Zusendung. (4752) 3—2

Bei

Karl Till

Spitalgasse 10

Grosses Lager

aller (4106) 31

Schulrequisiten

nach Vorschrift der Herren Lehrer und Professoren.

Fächer verloren!

Von der Barmherzigergasse durch die Wienerstraße bis zum Theater wurde am Sonntag ein antiker, fast unansehnlicher Fächer verloren, und wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung in der Buchdruckerei **Bahnhofgasse 15** abgeben zu wollen. (4769) 3

Ein solides Fräulein

welches sehr gut kochen, bügeln und nähen kann und in allem und jedem den Haushalt sehr gut versteht, wünscht als Haushälterin entweder zu einem alten, alleinstehenden Herrn oder auch zu einem Witwer mit kleinen Kindern unterzukommen; aufs Land erwünscht. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4788) 3—2

Der totale Ausverkauf in der Niederlage der Gottscheer Hausindustrie

Laibach, Schellenburggasse Nr. 4
dauert nur noch kurze Zeit, und ladet zum gefälligen Besuch freundlichst ein
(4784) 4 **Franz Stampfel.**

Fahrordnung der k. k. Staatsbahn

giltig vom 1. October 1892.

§. 1714 früh	§. 1716 mittag	§. 1712 nachm.	Stationen	§. 1721 früh	§. 1716 nachm.	§. 1718 abends
6:38	11:55	4:21	ab Laibach S.-B. an	7:10	4:55	9:27
6:41	11:58	4:24	an Laibach St.-B. ab	7:07	4:52	9:24
6:45	12:02	4:29	ab Laibach St.-B. an	7:02	4:48	9:20
6:55	12:11	4:39	Wizmarje	6:54	4:40	9:12
7:06	12:22	4:50	Zwischenwässern	6:42	4:28	9:01
7:19	12:35	5:03	Bischoflack	6:29	4:15	8:48
7:33	12:49	5:18	Krainburg	6:15	4:01	8:34
7:39	12:55	5:24	St. Jodoci S.	6:08	3:55	8:27
7:53	1:09	5:38	Bodnart-Kropp	5:55	3:42	8:14
7:59	1:15	5:44	Dotzche S.	5:44	3:35	8:07
8:11	1:27	5:56	Radmannsdorf	5:32	3:23	7:55
8:21	1:37	6:08	Lees-Welbes	5:26	3:17	7:49
8:32	1:48	6:19	Scheranitz S.	5:15	3:02	7:31
8:42	1:58	6:29	Zauerburg	5:05	2:52	7:21
8:52	2:07	6:39	Wesling	4:58	2:46	7:15
9:10	2:25	6:57	Vengensfeld	4:36	2:26	6:56
9:31	2:46	7:18	Kronau	4:13	2:03	6:32
			↕ Ratschach ↕ Weißenfels			
9:44	2:59	7:31	an Tarvis ab	3:59	1:50	6:19
10:00	3:14	7:46		3:40	1:32	6:02

§. 2153 früh	§. 2155 nachm.	§. 2157 abends	§. 2159* abends	Stationen	§. 2152 früh	§. 2154 vorm.	§. 2156 abends	§. 2158* abends
7:15	2:10	7:00	10:30	ab Laibach St.-B. an	6:35	11:06	6:20	10:05
7:32	2:27	7:17	10:47	Tschernutsch S.	6:19	10:50	6:04	9:49
7:52	2:47	7:37	11:07	Tersein	5:59	10:30	5:44	9:29
8:03	2:58	7:55	11:14	Domshale	5:50	10:23	5:37	9:22
8:15	3:10	8:14	11:24	Jarše-Mannsburg	5:29	10:10	5:18	9:12
8:21	3:16	8:20	11:30	Homce S.	5:16	10:03	5:06	9:06
8:36	3:31	8:35	11:45	an Stein ab	5:00	9:50	4:50	8:50

Süsse, grosse (4706) 6-4 Görzer Maroni

5 Kilo-Paket 1 fl. 80 kr.

Kastanien

5 Kilo - Paket 1 fl.

franco Postnachnahme. Größere Quantums nach Tagespreisen versendet

Jos. Stiegler

St. Peter bei Görz.

Agenten, Reisende und Platz- Vertreter

werden überall sofort gegen hohe Provision und fixen monatlichen Gehalt für ein Groß-Fabriks-Etablissement aufgenommen. Diese Stelle kann ein jeder auch als Neben-Beschäftigung ganz gut und leicht bekleiden. Nur schriftliche Offerten übernimmt

2—1 **Fr. Špaček, Prag, 12-11.** (4840)



Billigste Einkaufsquelle

für Violinen, Contra-Bässe,
Zithern, Saiten etc.

Violinen zu ö. W. fl. 2-50, 3, 4, 6, 7, 10, 15, 150 bis 1200.

Cello ö. W. fl. 16, 20, 25, 32, 300 bis 800

Contra-Bässe ö. W. fl. 24, 30, 36, 45 bis fl. 80.

Kurze Zithern ö. W. fl. 7, 8, 10, 14, 16, 20, 23 bis fl. 150.

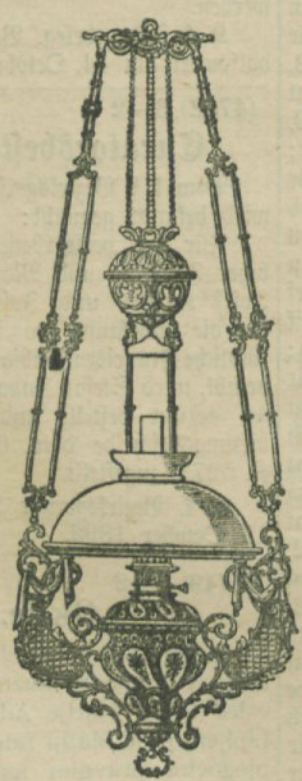
Etuils für Violinen und Zithern zu ö. W. fl. 2-50, 3, 4, 5.

Saiten für Violin und Zither, gut und haltbar, per Stück 8 kr.

Musikalien in allen Genres bei billigster Berechnung. Preislisten gratis u. franco werden gratis zugesendet.

Musik-Instrumenten-Niederlage neben Musikalien-Handlung
**WIEN, XVIII.,
M. Schubert, Schulgasse 22.**

DITMAR-LAMPEN.



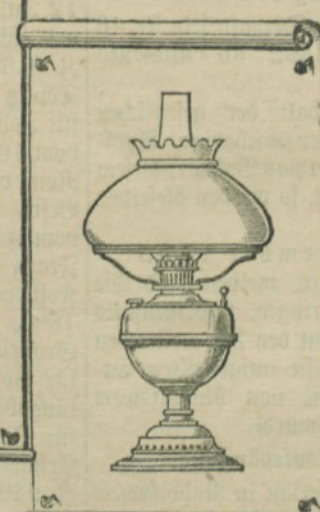
LUSTER UND HÄNGE-LAMPEN.

TISCHLAMPEN
WANDARME
AMPELN
LATERNEN.

BRENNER MIT 4 BIS 157 KERZEN LICHTSTÄRKE.



STÄNDER-LAMPEN
MIT SPITZEN-SCHIRMEN.



FAVORIT-LAMPE
MIT KUGELFLAMME.

„DITMAR'S NEUHEITEN FÜR DIE SAISON 1892/93 LIEFERN ABERMALS DEN BEWEIS, DASS DIE VERVOLLKOMMUNG DER PETROLEUM-LAMPEN FORTSCHRITTE GEMACHT HAT, WELCHE DEM ENORM GESTEIGERTEN LICHTBEDÜRFNISSE DER NEUZEIT IN ÜBERRASCHEND HOHEM MASSE ENTSPRECHEN.

DITMAR'S LAMPEN HABEN SICH DURCH

- GESCHMACKVOLLE FORMEN
 - GEDIEGENE AUSFÜHRUNG
 - GRÖSSTEN LICHTEFFEKT
- BEI STAUNEND BILLIGEN PREISEN DEN WELTMARKT EROBERT

R. DITMAR IN WIEN

K. K. LANDESPRIV.

LAMPEN- & METALLWAAREN-FABRIK
III., ERDBERGSTRASSE 23, 25, 27 UND SCHWALBENGASSE 2, 3, 4.

DITMAR-LAMPEN HÄLT JEDES
RENOMMIERTE LAMPEN-GESCHÄFT AUF LAGER.